

# Wie im richtigen (Geschäfts-)Leben

*Sechs Gymnasiasten des Kollegiums führen im Rahmen ihrer Maturaarbeit die Firma «Cushion»*

**Brig- Glis. – Die Firma «Cushion» aus Brig-Glis bringt dieser Tage eine Kombination aus Tasche und Kissen auf den Markt, welche das Reisen angenehmer machen soll.**

Hinter dem Projekt stecken allerdings nicht irgendwelche gewieften Geschäftsleute, sondern sechs Gymnasiasten des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig. Die vier jungen Herren und die beiden Damen absolvieren das vierte Schuljahr und belegen das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. Sie haben sich entschlossen, im Rahmen ihrer Maturaarbeit eine kleine Unternehmung zu gründen und diese während eines Geschäftsjahres weitgehend selbständig zu führen. Die Möglichkeit dazu bietet ihnen das Projekt YES! (Young Enterprise Switzerland), bei dem sich verschiedene solcher Miniunternehmungen innerhalb eines Jahres miteinander messen können. «Wir stehen im nationalen, und falls wir bei diesem gut abschneiden, sogar im internationalen Wettbewerb mit unseren Konkurrenzunternehmungen aus demselben Geschäftsjahr», sagt Christian Burger, der anlässlich der Gründungsverammlung am Donnerstagabend bei der Firma «Cushion» die Geschäftsführung übernommen hat.

Die Miniunternehmung wird als Aktiengesellschaft geführt. Das Aktienkapital ist auf 3000 Franken begrenzt und vollumfänglich im Besitz der sechsköpfigen Geschäftsleitung. Die Statuten unterscheiden zwischen Aktionären und Inhabern von Partizipations-scheinen, wobei letztere keine

aktive Rolle in der Unternehmung spielen dürfen.

## Mehr Komfort auf Reisen

Ob die Teilnehmer im Rahmen des Projekts ein Produkt lancieren oder eine Dienstleistung anbieten wollen, bleibt ihnen freigestellt. Die Kollegiums-schüler/innen haben sich für die Herstellung von hochwertigen Taschen entschieden, die sich durch ein integriertes Kissen von herkömmlichen Ta-

schen unterscheiden. Die Idee dazu kam ihnen auf einer längeren – und mangels Kissen – nicht sonderlich komfortablen Busfahrt. «Wir haben uns daraufhin mit dem Problem des ungemütlichen Reisens auseinandergesetzt», berichtet Christian Burger.

Die mit Hilfe von Beatrice Schnyder (MABEA Design) entworfene Tasche besteht aus Alcantara und verfügt neben einem integrierten Kissen auch über eine Handy- und eine zu-

sätzliche Innentasche. Dank einem abnehmbaren Saugnapf lässt sich das Taschen-Kissen (oder die Kissen-Tasche?) mühelos an Fenstern im Auto, Bus oder Zug befestigen.

## «Gutes Gefühl...»

Beim Zuschneiden des Stoffs und beim Anbringen des Logos legt die Geschäftsleitung selber Hand an. Die Näharbeiten übernimmt das Atelier Manus, «um auch den sozialen Aspekt zu berücksichtigen»,

wie der Geschäftsführer anmerkt.

Betreut wird das junge Team von Wirtschaftslehrer René Loretan und der Organisation YES!. Fredy Bayard, Geschäftsführer des Modehauses Bayard-Wartmann und neben Beatrice Schnyder der zweite Wirtschaftspate von «Cushion», wird der Geschäftsleitung Tipps für den Vertrieb geben. Der Online-Shop funktioniert bereits (cushionbags.com) und am Schlossmätt in Leuk (5. Mai) kann man die Tasche dann real bestaunen – und natürlich auch erstehen.

Glauben die jungen Damen und Herren an den Erfolg ihres Produkts? Christian Burger: «Auf jeden Fall. Wir haben ein gutes Gefühl, sonst hätten wir das Projekt nicht angepackt.»

fm



Die Geschäftsleitung von «Cushion» (hinten von links): Sabrina Studer, Marketing, Christian Burger, Geschäftsführer, David Grünwald, Administration, Simone Borter, Verkauf. Vorne von links: Marco Kössler, Produktion, und Matthias Supersaxo, Finanzen.

Foto zvg

## YES!

YES! steht für Young Enterprise Switzerland. Schülerinnen und Schüler von Mittel- und Handelsschulen gründen eine Miniunternehmung und führen diese während eines ganzen Schul- beziehungsweise Geschäftsjahres. Dabei erwerben und vertiefen sie ihre Grundkenntnisse über das wirtschaftliche Geschehen, sie lernen unternehmerisch zu denken und zu handeln. Zudem trainieren sie Sozialkompetenzen zur Persönlichkeitsbildung wie auch Schlüssel-funktionen als Vorbereitung für den weiteren Bildungsweg und das spätere Berufsleben.